

Notre-Dame: Diese beeindruckende Kathedrale steht nicht in Paris

Vielen gilt sie als wichtigstes **französisches Nationalsymbol**

Die Notre-Dame in Reims ist nicht so bekannt wie ihre Pariser Schwester. Doch sie kann mit umwerfender Architektur punkten, spielt eine wichtige Rolle in der Geschichte Frankreichs und enthält sogar Kunstwerke eines berühmten Malers.

Notre-Dame, die weltberühmte Kathedrale, steht in Paris – das weiß vermutlich jedes Kind. Aber dass es eine Kirche mit demselben Namen und beeindruckender Geschichte in der Champagne gibt, die mindestens ebenso imposant ist, wissen wohl wenige.

Dabei ist Notre-Dame de Reims nicht nur ein wahres Meisterwerk gotischer Architektur, sondern auch eine der wichtigsten Kirchen Frankreichs: In ihr wurden im Laufe der Jahrhunderte 33 französische Könige gekrönt, Charles de Gaulle und Konrad Adenauer bestärkten unter dem beeindruckenden Gewölbe die deutsch-französische Freundschaft und 1991 wurde die Kathedrale zu einer der ersten Unesco-Weltkulturerbestätten erklärt.

Notre-Dame in Reims: Lohnt es sich?

Notre-Dame von Reims steht oft im Schatten ihrer berühmten Pariser Schwester – doch dafür gibt es eigentlich keinen Grund.



Die imposante Kathedrale von Reims. FOTO: IMAGO IMAGES/ DEPOSITPHOTOS

Mit 149 Metern Länge und den 81 Meter hohen Türmen ist sie größer als ihr Pendant in Paris und gilt nicht zuletzt wegen ihrer bunten Glasfenster als eines der schönsten Zeugnisse gotischer Baukunst. Die Kathedrale wurde zwischen 1211 und 1516 errichtet, hat durch die Bombardierung im Ersten Weltkrieg ihr Dach sowie zahlreiche Skulpturen einbüßen müssen und wurde anschließend nach dem originalen Vorbild wieder instand gesetzt. Heute ist Notre-Dame ein touristisches Highlight in der Champagner-Region, etwa eine Million Besucherinnen und Besucher kommen jedes Jahr nach Reims.

Fantasievolle Skulpturen

Schon von außen ist die Kathedrale eine Augenweide: Mehr als 2300 Skulpturen und Statuen zieren ihre Fassade, einige sind auch im Innenraum zu finden. Der Großteil hat die Zeit und Kriege unbeschadet überstanden, andere wurden rekonstruiert. Unter den Darstellungen finden sich die französischen Könige und religiöse Motive wie Engel, Heilige und die Jungfrau Maria, aber auch Tiere und Monster sind darunter. Es kann sehr unterhaltsam sein, den Blick schweifen zu lassen und die Mauern nach den exotischsten Tieren und skurrilsten Dämonen abzusuchen.

Bunte Glasfenster

Für das wahre Highlight musst du dich jedoch ins Innere der Kathedrale begeben. Hier erwarten dich meterhohe Pfeiler und Säulen, ein für die Gotik typisches Kreuzrippengewölbe – und riesige Buntglasfenster, die das einfallende Licht in den schönsten Farben leuchten lässt.

Nur ein Viertel der kunstvoll gestalteten Rosettenfenster und maßgefertigten Bogenfenster hat bis heute überdauert. In den 1970er-Jahren wurde deshalb die Kapelle in der Mitte des Chors mit drei neuen Buntglasfenstern ausgestattet – entworfen von Marc Chagall. Der russisch-französische Maler zählt zu den bedeutendsten Künstlern der Moderne.

Blick von den Türmen

Auch wenn du für den Besuch der Kathedrale keinen Eintritt zahlen musst, kann es sich lohnen, eine Tour zu buchen. Denn nur mit einer Führung hast du die Gelegenheit, auch die Türme von Notre-Dame in Reims zu besteigen und das Bauwerk aus luftigen 82 Metern zu bewundern.

Der Rundgang führt über das wiederhergestellte Dach der Kathedrale, vorbei an vergoldeten Ornamenten und den fantasievollen Skulpturen. Dabei musst du 249 Stufen überwinden, es wird also sportlich. Tickets kosten 9 Euro, für Personen unter 18

Jahre ist die Teilnahme kostenlos. Die Karten für die Turmführung solltest du vorab online buchen.

Alle Infos für deinen Besuch

Die Kathedrale von Reims ist eines der schönsten touristischen Ziele im Nordosten Frankreichs. Bei einer Reise in die Champagne solltest du dir Notre-Dame nicht entgehen lassen. Wir haben zusammengefasst, was du für deinen Besuch wissen musst:

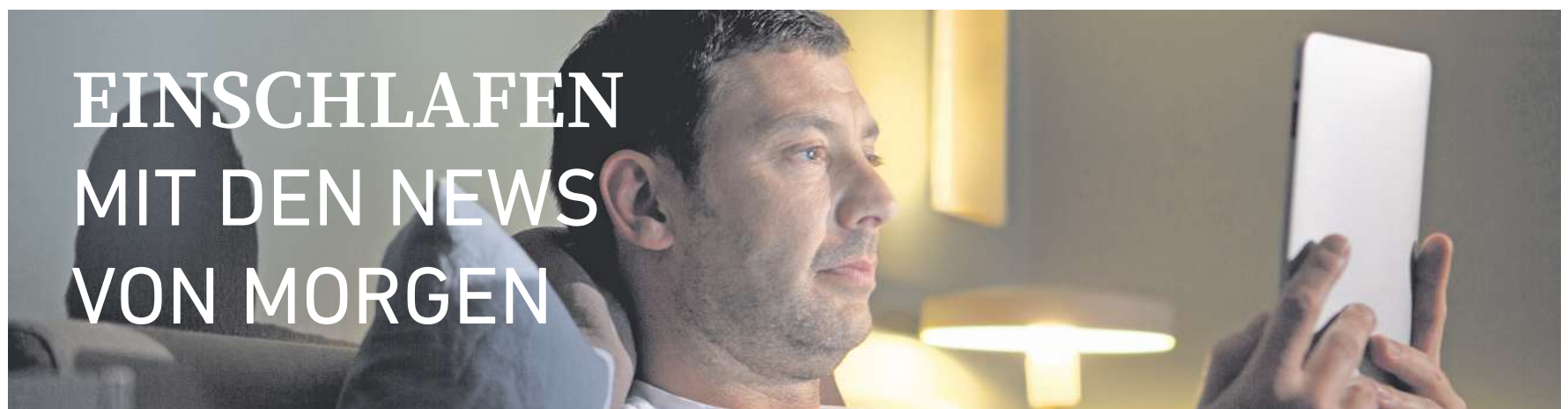
Adresse: Place du Cardinal Luçon, 51100 Reims. Der Haupteingang befindet sich an der vorderen Fassade, am Place du Parvis.

Anfahrt: Reims ist eine kleine Stadt, in der du alles leicht zu Fuß erreichen kannst. Vom Hauptbahnhof aus beträgt der Fußweg etwa 15 Minuten. Mit der Metro kannst du bis zur Station „Opera-cathedrale“ fahren, von dort sind es nur noch zwei Minuten. Das nächstgelegene Parkhaus befindet sich 300 Meter entfernt, in der Rue des Capuchins 25.

Öffnungszeiten: täglich 7.30 bis 19.15 Uhr, allerdings nicht während der Gottesdienste

Eintritt: kostenlos

Weitere Informationen findest du unter:
» www.reisereporter.de/notre-dame-reims



ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.WAZ-online.de/vorteile



Aller-Zeitung
Wolfsburger Allgemeine

